

Immo dazumal



Mme. Herveu
bei einem Auto-
rennen im Jahre 1904

VON

Erna Richter



Wer sich mit der Geschichte des Automobilismus einmal näher befaßt hat, konnte diese Entwicklung schon vor einigen Jahren voraussehen. Die Geschichte des Kraftfahrspportes beweist, daß es einen Damenautomobilismus gibt, solange wir von einem Automobilismus oder Automobilsport überhaupt sprechen können. Allerdings blieb die Dame im Kraftfahrspport lange Jahre hindurch eine Einzellerscheinung, was hauptsächlich Deutschland betrifft. Die Unvollkommenheit der Wagen, wie sie zu Beginn des Automobilbaues nicht anders sein konnte, die häusliche Abgeschlossenheit der Frau, wie sie bis kurz vor dem Kriege allgemeine Sitte war, ließen eine Betätigung in größerem Rahmen nicht zu. Das Ausland, speziell Frankreich, ist der deutschen Entwicklung ganz wesentlich vorangegangen. In Frankreich spielte die Selbstfahrerin schon von jeher eine wichtige Rolle bei sportlichen Konkurrenzen. Schon im Jahre 1898 errang Fräulein Lea Lemoine in Paris auf einem Motordreirad zum zweiten Male die Meisterschaft der Autlerinnen mit einer Stundengeschwindigkeit von 45 km und holte sich 1899 diesen Titel zum dritten Male. — 45 km in einer Stunde bedeutete damals eine Spitzenleistung! — Eine der Ersten, die sich an Automobilwettbewerben beteiligte, war Madame du Gast. Sie nahm als einzige weibliche Konkurrentin erfolgreich an der Wettfahrt Paris—Berlin im Jahre 1901 teil und wurde 1903 als einzige Dame 42ste von 49 Teilnehmern bei dem leider so verhängnisvollen Straßenrennen Paris—Madrid, das wegen der vielen tragischen Unglücksfälle schon in Bordeaux abgeblasen wurde. Madame Herveu und Madame de la Roche waren zwei hervorragende französische Automobilistinnen, die sich alle beide später der Fliegerei zuwandten.

Diese Erscheinung des Überganges vom Auto- zum Flugsport wiederholt sich merkwürdigerweise ganz auffallend auch bei den englischen Damenfahrerinnen der Vorkriegszeit. Mrs. Manville wurde z. B. Mitglied des englischen Aero Clubs, nachdem sie sich einen klangvollen Namen beim Kesselbergrennen



Mme. de la Roche, die erste Autlerin und Fliegerin Frankreichs